

Tête-à-Tête mit Demenz

Am 6. November 2018 fand im Stadtsaal Jona eine Informationsveranstaltung vom Netzwerk Demenz Zürichsee-Linth statt: „Tête-à-Tête mit Demenz“. Das Interesse war riesig, viele Betroffene, Angehörige und Fachpersonen fanden sich ein.



Die Stiftung RaJoVita mit der Drehscheibe ist Teil des Netzwerks Demenz. Das Team war mit einem Informationsstand am Anlass vertreten.

Regula Rusconi von der Alzheimerstiftung moderierte, der Stadtrat Thomas Rüegg Grusswort ans Publikum, das Podiumsgespräch nach dem Referat leitete Undine De Cambio.

Die Oberärztin Bettina von Rickenbach vom Spital Linth machte mit einem sehr informativen und gut verständlichen Referat den Anfang. Es ging um verschiedene Demenzformen, um Warnzeichen, um Abklärung, Behandlung und um Hilfestellungen im Alltag.

Im Podiumsgespräch berichteten eine Gastronomin und eine Coiffeuse von ihren *alltäglichen Kontakten* mit Betroffenen und der Bedeutung von einfühlsamem Umgang mit ihnen.

Ein leitender Postbeamter plädierte für *offene Information des Umfelds*, damit unübliche Verhaltensweisen richtig eingeordnet werden können.

Ein Polizist berichtete von seinen Erfahrungen mit vermissten demenzkranken Personen (früh alarmieren!) und der Problematik mit *Trackern* (GPS-System, mit dem Personen geortet werden können).

Ein Sohn und eine Schwiegertochter gaben *Einblick in den Alltag* und in die Entwicklung der Krankheit und wie das Umfeld involviert ist.



Beim anschliessenden Apéro im Vorraum gingen die Gespräche weiter, konnte man sich mit andern Betroffenen und Fachpersonen austauschen.

Der Bericht der Linth-Zeitung vom 8.11.18 gibt die wichtigsten angesprochenen Themen wieder. Siehe auch nachstehenden Zeitungsartikel (pdf).

(Bericht Esther Mettler, Drehscheibe)